



FH Salzburg

Hebammen- wissenschaften

Masterlehrgang
Postgraduate



Technik
Gesundheit
Medien

Studium

Eva-Maria Schwaighofer, MAS, MSc
Wissenschaftliche Leiterin

»Die Salutophysiologie betont die Schlüsselrolle intrinsischer Prozesse und endogener Ressourcen von Mutter und Kind und die biopsychosoziale Bedeutsamkeit der Geburt auf individueller, gesellschafts- und gesundheitspolitischer Ebene.«

Der visionäre Charakter des Masterlehrgangs Hebammenwissenschaft zielt auf aktuelle Entwicklungen und Anforderungen im geburtshilflichen Bereich ab und berücksichtigt die immense Bedeutsamkeit physiologischer Prozesse¹. Für die theoretische Fundierung und praktische Umsetzung der geforderten neuen Maßstäbe sind die Inhalte dieses Masterlehrgangs maßgeschneidert.

Die theoretische Grundlage für die Integration dieser Kenntnisse in die Praxis stellt das ‚Midwifery Model of Care‘ dar

- Continuity of Care
- Informed Consent
- Woman Centered
- Women in Control (Berg/Dahlberg 1998)

Die werdende Mutter bzw. die Eltern werden ins Zentrum des Betreuungsprozesses gestellt. Ihre Ressourcen, ihr Selbstvertrauen und Eigenverantwortung werden erweitert, um gesunde Voraussetzungen für die künftige Elternschaft zu schaffen. Die salutophysiologisch orientierte Hebammenwissenschaft trägt der Größe des Ereignisses Geburt als ‚Major Life Event‘ Rechnung und betrachtet es als solches im

Zusammenhang mit den Theorien der Physiologie, der Salutogenese, der Psycho-Neuroendokrinologie und der Stress- und Potentialforschung. Dadurch eröffnet sich ein dynamischer und nachhaltig gesundheitsfördernder Blick auf Frauengesundheit, Bindungs- und Sozialkompetenz und Gesellschaft.

In allen Phasen des Reproduktionsprozesses wird das Potential der endogenen physiologischen Adaptationssysteme in die handlungsleitenden Überlegungen mit einbezogen, wodurch sich ein neues Verständnis der Hebammenarbeit entwickeln und der Fokus vom Risikomanagement hin zur Potentialförderung gerichtet werden kann.

Vertiefendes Wissen wird in folgenden Bereichen vermittelt:

- Wissenschaftstheoretische und -methodische Kenntnisse zur Überprüfung vorhandener Evidenzen auf Qualität und Relevanz sowie Generierung von relevanten Forschungsfragen.
- Wissen über Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft im Bereich der Physiologie mit Schwerpunkt auf die Psycho-Neuro-Endokrino-Immunologie (PNEI), die den Reproduktionsprozess als bedeutsame, potentiell stärkende Lebensphase wahrnimmt und als bio-psychosoziales Ereignis begleitet.
- Systemisches Erfassen der körperlichen, emotionalen und sozialen Verhaltensebene durch Verinnerlichung eines gesundheits- und ressourcenfördernden, salutogenetisch orientierten Beratungs- und Betreuungsansatzes.
- Spezialisierung der personenzentrierten Kommunikation, Beratung und Körperarbeit mit dem Ziel der Gesundheitsförderung, Prävention und Potentialförderung von Mutter-Kind, Familie und Gesellschaft.
- Kenntnisse im Bereich Selbstreflexion und Reflexion klinischer Praxis zur Qualitätssteigerung und der Diskursfähigkeit im interdisziplinären Kontext.



¹ vgl. WHO ‚Recommendations on intrapartum care for a positive childbirth experience (2018); S3-Leitlinie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF 2021)

Inhalte



Das vertiefte Verstehen der physiologischen Systeme während Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft erlaubt es, hebammenspezifische geburtshilfliche Interventionen gezielt einzusetzen und das Gesundheitspotential von Mutter und Kind durch eine Hebammenkunst im Sinne des „to do nothing well“ (Kennedy 2000) zu stärken.

Schwerpunkte

- Angewandte Salutogenese, Körperarbeit
- Kommunikation und Didaktik
- Hebammenforschung und Wissenschaftsgeschichte
- Wissenschaftliche Methodenlehre
- Forschungswerkstatt „Midwifery Model of Care“ im historischen und aktuellen Kontext
- Supervidiertes Clinical Reasoning – Reflexion klinischer Praxis
- Masterthesis

Salutogenese, Gesundheitsförderung und Prävention

In diesen Bereichen werden erweiterte theoretische und praktische Inhalte vermittelt, die den Fokus auf gesundheits- und potentialfördernden Methoden und Praktiken legen, sowohl im professionellen wie auch im privaten Bereich. Theoretisch grundlegendes, neurophysiologisches Wissen ermöglicht im Bereich der Beratung und Praxisanleitung Empowerment und nachhaltig gesundheitsfördernde Ergebnisse.

Wissenschaftstheorie und -praxis

Ziel ist es, die Studierenden für den interdisziplinären, fachlichen Diskurs im Sinne der Verbesserung der geburtshilflichen Versorgungsqualität für gesunde Schwangere/ Gebärende/Mutter-Kind-Paare zu stärken, eigene Argumentations- und Analyseschritte zu reflektieren und zu vertreten.

Angewandte Salutogenese, Körperarbeit, Kommunikation

Als beratende und begleitende Disziplin besitzt die Vermittlung sozial-kommunikativer Kompetenzen besonderen Stellenwert im Curriculum des Masterlehrgangs. Die Stärkung der Kohärenz, Problemlösungskompetenz und Empowerment sind in allen Bereichen der professionellen Hebammenarbeit wichtige Ressourcen.

Aktuelle Forschung

Im Bereich der aktuellen Forschung vermitteln wir Kenntnisse zu den bio-psycho-sozialen Schlüsselprozessen der Adoleszenz, Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft. Die in den jeweiligen Phasen stattfindenden Anpassungsmechanismen werden in ihrer physiologischen Systematik verstanden, die gesunde Dynamik kann gezielt von nicht-gesunden Prozessen unterschieden werden.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte:

- Salutogenese: Stresstoleranz und Resilienz
- Physiologische Adaptationsmechanismen/ Psycho-Neuro-Endokrino-Immunologie (PNEI)
- Physiologische Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft
- Fetoplazentare Einheit
- Geburtsprozess
- Anpassungsmechanismen in Wochenbett, Primärphase und Exogestation
- Peripartale Frauengesundheit

Studienplan

Alle Details und den detaillierten Studienplan finden Sie unter:
fh-salzburg.ac.at/sph

Module	Lehrveranstaltung	Semester			
		1	2	3	4
Prinzipien der Salutogenese	Anwendungswissen Salutogenese	2 (0,5)			
	Forschung: Salutogenese: Stresstoleranz und Resilienz	4 (2)			
	Didaktik: Mehrdimensionales Lernen und Lehren	4 (2)			
Hebammenforschung und Wissenschaftsgeschichte	Forschungswerkstatt "Midwifery Model of Care"	2 (1)			
	Genese und Transfer geburtshilflichen Wissens	3 (1)			
	Wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten	3 (1)			
	Forschung: Physiologische Adaptationsmechanismen/ Psycho-Neuro-Endokrino-Immunologie (PNEi)	4 (3)			
	Spezielle Beckendynamik	3 (1)			
	Forschung: Fetoplazentare Einheit	3 (1)			
	Reflexion klinischer Praxis	2 (0,5)			
Supervidiertes Clinical Reasoning	Supervision 1		1 (0,5)		
	Clinical Reasoning 2		3 (0,5)		
	Supervision 2			2 (1)	
	Clinical Reasoning 3			4 (1)	
Angewandte Salutogenese, Körperarbeit, Kommunikation und Didaktik	Evidenzbasierte Methoden der Körperarbeit 1		3 (1)		
	Evidenzbasierte Methoden der Körperarbeit 2			3 (1)	
	Vertiefende Didaktik, Erwachsenenbildung, Beratung			3 (1)	
	Vertiefungsseminar: Kommunikation und Didaktik		4 (2)		
Aktuelle Forschung: Perinatale Physiologie und Pathophysiologie	Schwangerschaft		3 (1)		
	Physiologische Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft		3 (1)		
	Geburtsprozess		3 (2)		
	Anpassungsmechanismen im Geburtsprozess			3 (1)	
	Wochenbett, Exogestation und Primärphase 2			3 (2)	
	Anpassungsmechanismen in Wochenbett, Primärphase und Exogestation			3 (1)	
	Peripartale Frauengesundheit			3 (1)	
Public Health, perinatale Frauen- und Familien-gesundheit	Forschungswerkstatt: Soziokulturelle Einflüsse auf die Mutterschaft		2 (1)		
	Forschungswerkstatt: Soziologie - Frauen- und Körperbilder		2 (1)		
Wissenschaftliche Methodenlehre	Qualitative Methoden der Hebammenforschung 1		3 (1)		
	Quantitative Methoden der Hebammenforschung		3 (1)		
	Qualitative Methoden der Hebammenforschung 2			3 (1)	
	Forschungswerkstatt			3 (2)	
Masterthesis	Begleitseminar zu Masterthesis				5 (1)
	Masterthesis				25 (1)
	Masterprüfung				0 (0)
ECTS 120 (SWS 36,5)		30 (12)	30 (12)	30 (12)	30 (2)

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.

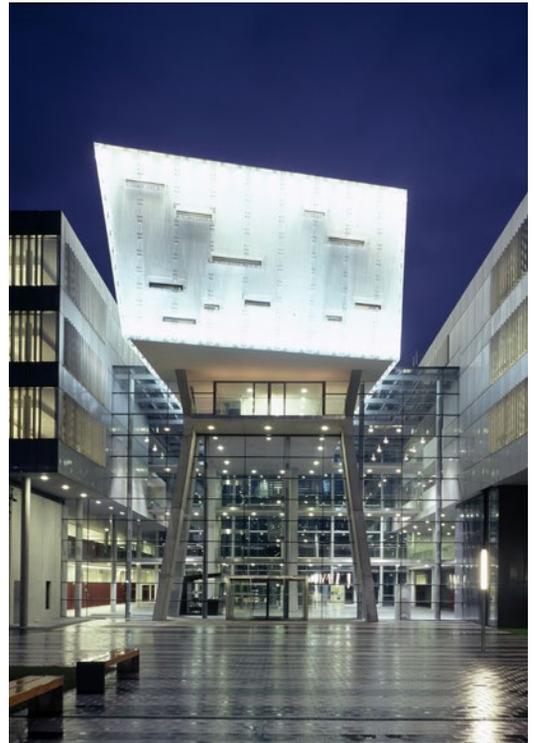
Studium

Zielsetzungen und Qualifikation

Der Masterlehrgang Hebammenwissenschaft ermöglicht es Hebammen*, eine für Leitungs- und Lehrfunktionen zielführende und sinnvolle akademische Qualifizierung nachzuweisen und die Professionalisierung der eigenen Berufsgruppe voranzutreiben.

Die Absolvent*innen weisen aufgrund der erworbenen Kenntnisse in Kombination mit ihrer langjährigen Berufserfahrung einen hohen Professionalisierungsgrad auf und sind sowohl im klinischen, im außerklinischen Bereich der Hebammenarbeit als auch in der Lehre und Praxisanleitung im besonderen Maße als Spezialist*innen geeignet.

Ziel des Masterlehrgangs ist es, reflektierten Praktiker*innen eine selbständige und wissenschaftlich fundierte Arbeitsweise zu ermöglichen, die Bewältigung herausfordernder Anforderungen eigenverantwortlich sicherzustellen und eine gelungene Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis herzustellen.



Campus Urstein

Die FH Salzburg bietet praxisnahe Studieninhalte, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entsprechen. Erfahrenes und qualifiziertes Lehrpersonal aus Wissenschaft und Praxis garantiert eine akademische Ausbildung auf höchstem Niveau. Gemeinsam mit der erstklassigen Ausstattung unserer Hörsäle und Labore bilden sie die Basis für Ihr erfolgreiches Studium. Unsere Standorte mit insgesamt 18 Bachelor- und 12 Masterstudiengängen befinden sich in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ob Kunst- und Architekturinteressierte, Musikfans oder Outdoorfreaks: In Salzburg trifft historisches Erbe auf moderne Lebenskultur.

Lernen Sie
uns näher kennen:



Bewerbung & Aufnahme

Carole Lüscher-Gysi, MSc
Absolventin

»Ich habe Instrumente erhalten, mit denen ich auf der Ebene von Verstand, Emotionen oder Körper – je nach Frau – die verschiedenen Systeme unterstützen kann. Das ist ein ganz anderes Arbeiten.«

Studienart: berufsbegleitend

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Science in Midwifery (MSc)

Studienplätze: 20

Standort: Campus Urstein

Kosten: 11.000 Euro für 4 Semester (exklusive Übernachtung und Anreise)
+ ÖH-Beitrag

Unterrichtszeiten: 9 Unterrichtsblöcke zu je 5 Tagen, Montag bis Freitag
in Puch/Salzburg

Zugangsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss Hebammen oder
- Österreichisches Hebammendiplom oder
- Ausländische Hebammenausbildung, die den Anforderungen der Richtlinie 2005/36/EG entspricht
- Sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse
- Aktuelle Berufstätigkeit, mind. zweijährige Berufserfahrung als Hebamme

Aufnahmeverfahren

1. Online-Bewerbung auf der Website der FH Salzburg unter www.fh-salzburg.ac.at/online-bewerbung
2. Abgabe der Bewerbungsunterlagen: Portfolio (siehe Website), Abschlusszeugnisse der relevanten Ausbildungen oder Zeugnisse bisheriger Studien
3. Nachweis der zweijährigen Berufserfahrung

Aktuelle Termine und Fristen finden Sie auf unserer Website.

Weiterführende Informationen

www.fh-salzburg.ac.at/sph

Kontakt

Fachhochschule Salzburg GmbH
Urstein Süd 1, 5412 Puch / Salzburg
T +43 (0)50 2211-1404
office.aph@fh-salzburg.ac.at
www.fh-salzburg.ac.at



Drucked nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at

Eine Einrichtung von:

Akkreditiert durch:



Fotocredits

Titelfoto: © Marc Walker Photography
Innenseite 1: FH Salzburg
Innenseite 2: iStock Foto
Einschlagseite Gebäude: © joerg-hempel.com